

---

## Pressemitteilung

18. Juli 2017

### 10 Jahre MEZIS – Internationales No-Free-Lunch-Treffen

Vom 15.09. bis 17.09.2017 feiert MEZIS im Haus der Demokratie und Menschenrechte in Berlin mit dem Internationalen No-Free-Lunch-Treffen „*Wie Interessenkonflikte der Gesundheit auf der ganzen Welt schaden*“ sein zehnjähriges Jubiläum.

Vorträge aus Australien und Deutschland sind der Rahmen für spannende Workshops mit ReferentInnen aus Indien, Chile, Italien, Frankreich, Brasilien, Südafrika, Niederlande, Deutschland und Kenia. Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Tumorummunologie des HELIOS Klinikums Berlin-Buch und Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ), und MEZIS gestalten den Festakt. Anschließend spielt die Band die „Echten Ärzte“. Mit dem Lobby Ride am Sonntag, 17.09., wird MEZIS im Lutherjahr Thesen zu wichtigen und scheinbaren Zentren der gesundheitspolitischen Macht bringen. Das Programm finden Sie hier: <https://mezis.de/wp-content/uploads/2017/05/flyer-seminar-nfl-de-online.pdf>

Elf ÄrztInnen gründeten im Januar 2007 in Frankfurt am Main die Initiative MEZIS e.V. – „Mein Essen zahl ich selbst“ nach dem Vorbild von „No Free Lunch“. Inzwischen ist MEZIS auf 900 Mitglieder angewachsen und blickt auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. MEZIS setzt sich für eine evidenzbasierte und patientengerechte Medikamentenversorgung ein und wehrt sich gegen die allgegenwärtigen Beeinflussungen durch die Pharmaindustrie.

„MEZIS möchte überall auf der Welt die ärztliche Unabhängigkeit stärken und MedizinerInnen und Medizinstudierende für die allgegenwärtige Beeinflussung durch die Pharmaindustrie sensibilisieren“, erläutert Hanna Neumann vom MEZIS Vorstand. Denn „wer sich Kulis, Essen, Studien, Reisespesen und Anwendungsbeobachtungen von Pharmafirmen finanzieren lässt, wird in seinem Verschreibungsverhalten beeinflussbar“, ergänzt Sabine Hensold, Assistentin der Geschäftsführung.

Interessenkonflikte gefährden daher eine gute medizinische Versorgung für unsere PatientInnen. „Die Behandlung darf sich nur am Patientenwohl orientieren und nicht an wirtschaftlichen Interessen der Industrie. Dafür ist gute und objektive Information eine unerlässliche Bedingung“, erklärt Dr. Christiane Fischer, Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS.

Ansprechpersonen:

- Dr. med. Christiane Fischer, Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS: [fischer@mezis.de](mailto:fischer@mezis.de), Tel: 01575-5575135
- Hanna Neumann, Vorstand MEZIS: [neumann@mezis.de](mailto:neumann@mezis.de), Tel: 01520-7538065
- Sabine Hensold, Assistentin der Geschäftsführung MEZIS: [hensold@mezis.de](mailto:hensold@mezis.de), Tel: 0163-1469696

**2007 hat sich die Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte MEZIS e.V. „Mein Essen zahl ich selbst“ gegründet:**

- MEZIS wehrt sich gegen die allgegenwärtigen Beeinflussungen durch die Pharmaindustrie.
- MEZIS sensibilisiert ärztliche KollegInnen und Medizinstudierende: Wer sich Kulis, Essen, Studien, Reisespesen und Anwendungsbeobachtungen finanzieren lässt, wird in seinem Verschreibungsverhalten beeinflussbar.
- MEZIS fordert ein klares Verbot von Beeinflussungen und Bestechlichkeit im ärztlichen Berufsrecht.
- MEZIS engagiert sich für herstellerunabhängige Informationen und Fortbildungen sowie werbefreie Praxissoftware.
- MEZIS ist Teil des weltweiten No-free-lunch-Netzwerks.